

Klavierabend mit dem virtuosen Pianisten Wataru Hisasue Nachholtermin aus der Konzertsaison 2020

Icking, 10. September 2021. Wenn der erst 26 Jahre junge japanische Pianist Wataru Hisasue sein Spiel beginnt, hält das Publikum den Atem an. So geschehen, als der bereits in Asien und Frankreich mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Pianist beim ARD Wettbewerb 2017 das Auftragswerk von Pascal Dusapin interpretierte und Publikum ebenso wie Jury sofort begeisterte. Wataru Hisasue hat damit seine lange Liste von Preisen, darunter auch den Internationalen Chopin Klavierwettbewerb in Asien und den Ville de Gagny in Frankreich fortgeschrieben. Perlende Leichtigkeit und gläserne Transparenz kennzeichnen sein virtuosos Spiel, das beeindruckende Sinnlichkeit ebenso wie kraftvolle musikalische Konturen entfaltet. In Icking wird Wataru Hisasue am 18. September um 19.30 Uhr und am 19. September um 17.00 Uhr im Konzertsaal des Rainer-Maria-Rilke Gymnasiums einen Klavierabend mit Werken von Pascal Dusapin, Frédéric Chopin, Karol Szymanowski und Johannes Brahms geben. Das ursprünglich in der Reihe **Meistersolisten im Isartal 2020** auf dem Programm stehende Konzert kann nach zweimaliger Verschiebung nun endlich nachgeholt werden und findet programmgleich am Samstag und Sonntag statt.

Dusapin – seine Musik lebt von Kontrasten

Pascal Dusapin steht gleich zu Beginn des Konzerts auf dem Programm. Mit der Étude Nr. 2 wird Hisasue den Klavierabend eröffnen. Der 1955 geborene französische Komponist gilt als eine der herausragendsten Persönlichkeiten des französischen Musiklebens. Zu den großen Leitfiguren Dusapins, der unter anderem auch bei Messiaen studiert hat, gehören der griechische Architekt und Komponist Iannis Xenakis und der amerikanische Dirigent und Komponist Edgar Varèse. Dusapins synästhetische Herangehensweise verarbeitet Impressionen aus der Bildenden Kunst, aus der Literatur und aus dem Theater. Es entstanden höchst anspruchsvolle Kompositionen für Klavier. Die Étuden zeigen ein dichtes Gewebe starker dynamischer Kontraste und rhythmischer Strukturen. Feinste flirrende Schwingungen stehen neben eindringlich schlagenden Akzenten und verweben musikalische Kleinstformen miteinander.

Barcarolle und Scherzo von Frédéric Chopin

Dem Komponisten Frédéric Chopin steht Wataru Hisasue auf besondere Weise nahe. Bereits im Alter von 12 Jahren erhielt Wataru Hisasue für das virtuose Spiel seinen ersten Preis beim 8. Internationalen Chopin Wettbewerb in Asien. Bei Klangwelt Klassik wird der japanische Pianist Chopins Barcarolle op. 60 in Fis-Dur und das Scherzo op. 31 in b-Moll spielen. Die Barcarolle wird bei Chopin ein Kunststück im doppelten Sinne: die für InterpretInnen

herausfordernde Komposition geht in ihrer Komplexität und Finesse weit über das hinaus, was der Typus des venezianischen Gondelliedes erwarten lässt. Auch die scheinbar leichte Form des Scherzo entpuppt sich bei Frédéric Chopin als virtuos herausforderndes Werk von höchster Komplexität.

Drei Dichtungen für Klavier - Szymanowskis Métopes op. 29

Metopen bezeichnen bemalte oder mit Reliefs verzierte Platten aus gebranntem Ton, die meist einzelne Szenen mythologischer Sagen abbilden. Die Tempelreliefs aus Selinunt sowie Szenen aus der Odyssee vor Augen, komponierte Szymanowski das dreisätziges Werk für Klavier. In dieser Musik wird die griechisch-mythische Welt in flirrenden Melodien dargestellt. Von diesen drei Sätzen spielt Hisasue Nr. I, die Insel der Sirenen, sowie Nr. III, Nausikaa.

Brahms' Klaviersonate Nr. 3 – eines der gewaltigsten Stück des Klavierrepertoires

20 Jahre war Johannes Brahms alt, als er während einer Rheinreise seinen ersten Besuch in Schumanns Haus in Düsseldorf machte und dabei auch Clara Schumann kennenlernte. Er war so erfüllt von der freundschaftlichen Aufnahme und der faszinierenden Begegnung des Komponistenehepaars, dass aus dem Besuch die Klaviersonate Nr. 3 in f-Moll entstand. Der zweite und dritte Satz wurden dann auch von der begnadeten Pianistin Clara ein Jahr später uraufgeführt. Aber es entstand nicht nur eine lebenslange Freundschaft, dieser erste Besuch stellte auch die Weichen in Brahms' Karriere. Mit ihren fünf Sätzen und einer Aufführungsdauer von mehr als vierzig Minuten gehört die dritte Sonate in f-Moll zu den gewaltigsten Stücken des gesamten Klavierrepertoires. Es ist zugleich Brahms' letzte Sonate für Klavier solo.

Coronabedingte Auflagen

- Für den Besuch der Veranstaltung gelten die 3-G-Regeln. Jede(r) BesucherIn hat den Nachweis zu erbringen, dass er/sie getestet, geimpft oder genesen ist.
- Das Tragen einer FFP2 oder einer medizinischen Maske auch während des Konzerts und das Einhalten der aktuell geltenden Abstandsregeln sind nach wie vor verpflichtend.
- Die persönliche Anmeldung und Angabe der Kontaktdaten/Haushalte für die Nachverfolgung von Infektionsketten ist weiterhin erforderlich.

Ausführliche Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter [Hygienekonzept](#)

Ort: Konzertsaal im Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium Icking/Isartal, Ulrichstr. 1-7

Karten gibt es im Vorverkauf im Ticket-Shop unter www.klangwelt-klassik.de, per E-Mail unter ticket@klangwelt-klassik.de sowie telefonisch unter 08178-7171, Restkarten an der Tageskasse jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Der kostenlose **Einführungsvortrag** von **Ute Elena Hamm** beginnt am Samstag um 18.30 Uhr, am Sonntag um 16.00 Uhr

Das Konzert wird vom **Bezirk Oberbayern, der Gemeinde Icking**, von **L+S Digitaldruck Wolfratshausen**, von **finest media** und von **Steinway & Sons** gefördert.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Künstler finden Sie unter www.klangwelt-klassik.de

Das Programm:

Samstag, 18. September 2021, 19.30 Uhr

Sonntag, 19. September 2021, 17.00 Uhr



Der Künstler:
Wataru Hisasue, Pianist

Das Programm:

Pascal Dusapin,
Étude pour piano Nr. 2

Frédéric Chopin:
Barcarolle op. 60 in Fis-Dur
Scherzo op. 31 in b-Moll

Karol Szymanowski,
Métopes op. 29
Johannes Brahms,
Sonate Nr. 3 op. 5 in f-Moll



Hochaufgelöste Bilder stellen wir Ihnen in unserer Mediengalerie zum Download zur Verfügung

Über den Veranstalter Klangwelt-Klassik e.V.:

Klangwelt-Klassik e.V. ist ein Konzertveranstalter, der im Rahmen seiner beiden Konzertzyklen ***Meistersolisten im Isartal*** und ***Ickinger Frühling*** hochkarätige Ensembles und Solisten der klassischen Musikszene verpflichtet. Die sechs Konzerte der ***Meistersolisten im Isartal*** haben sich zu einer der renommiertesten Veranstaltungsreihen für klassische Kammermusik etabliert. Spitzen-Ensembles der ganzen Welt sind auf dem Podium zu hören. Der kleine Konzertsaal besticht durch seine gute Akustik und den nahen Kontakt des Publikums zu den Musikern. Eine besondere Qualität der Reihe ist darüber hinaus die Entdeckung hochkarätiger junger Ensembles, die kurz vor ihrem internationalen Durchbruch stehen und die Veranstaltungen als Sprungbrett für ihre Karriere nutzen. Das einmal jährlich veranstaltete ***Internationale Streichquartett-Festival Ickinger Frühling***, das im Jahr 2022 zum siebten Mal stattfinden wird, präsentiert ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm mit Klassikern und Neuentdeckungen der Kammermusik. Geladen sind preisgekrönte Ensembles mit internationalem Ruf. Besucher aus ganz Deutschland treffen sich hier, um die Musik zu genießen und sich in persönlichen Gesprächen mit Musikern, Experten und Musikliebhabern in einer lockeren Atmosphäre auszutauschen.



Ansprechpartner für die Presse:

Klangwelt Klassik – Freunde der
Kammermusik e.V.
Bettina Gaebel
Zeller Straße 48
82067 Ebenhausen
bettina.gaebel@klangwelt-klassik.de
T 08178 7554
M 0170 306 2938

Veranstalter:

KLANGWELT Klassik – Freunde der
Kammermusik e.V.,
Irschenhauser Straße 16, 82057 Icking